

PSYCHODRAMA-INSTITUT FÜR EUROPA LANDESVERBAND DEUTSCHLAND E. V.



JAHRESPROGRAMM

2017/18

PSYCHODRAMA-INSTITUT FÜR EUROPA LANDESVERBAND DEUTSCHLAND E. V.
ORDULFSTRASSE 15 – D 22459 HAMBURG

Liebe Leserinnen und Leser,

im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung aller geplanten Seminare unseres Psychodramainstitutes. Sie sollen Weiterbildungsteilnehmern die Planung ihrer Ausbildung erleichtern und anderen Interessierten spannende Veranstaltungen vorstellen.

Wenn Sie Fragen haben, dann sprechen Sie uns gern an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Vorstand

INHALTSVERZEICHNIS

Teilnahmebedingungen	3
Allgemeine Theorie- und Methodenseminare	
Anwendungstraining	4
(Endlich wieder) Psychodrama – Das Original erleben	5
Angewandte Soziometrie	6
Aufstellungen: Alter Wein in neuen Schläuchen ?	7
Protagonisten zentriertes Gruppenspiel- ein Widerspruch in sich?	8
Psychodrama in der Organisations- und Personalentwicklung	
Psychodrama im Seminar	9
Mensch und Organisation aus Sicht der Rollentheorie	10
Psychodrama, Kreativität und Lebensgestaltung	
Come on stage – Keine Angst vor Selbstpräsentation	11
Psychodramatische Körperaufstellungen	12
Zeit für die Kür!	13
Co-Unbewusstes in unsere europäischen Vergangenheit	14
Psychodrama in der Vor- und Grundschule „Das Spiel – der Königsweg für Kinder	15
Hoppla – Alles klar? Vom Scheitern und wieder aufstehen	16
Weiterbildungsreihe:	
Mit Zuflucht Suchenden leben	17
Konferenzen und Tagungen	19
Ausbildungsgruppen – Weiterbildungen	21
Supervisor/innen	23
Trainer/-innen des aktuellen Programms	24

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

ALLGEMEINES

1. Die Anmeldung bitten wir Sie so früh wie möglich in schriftlicher Form an **geschaeftsstelle@psychodramainstitut.de** oder mit unserem Anmeldeformular vorzunehmen.
2. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung. Anmeldeschluss ist jeweils drei Wochen vor dem Seminartermin.
3. Spätestens 10 Tage vor Seminarbeginn erhalten Sie, soweit erforderlich, eine Wegbeschreibung, Teilnehmerliste, ggf. zusätzliche Angaben zum Seminarablauf und Ihre Rechnung.
4. Die Organisation von An-/Abreise sowie Unterkunft/Verpflegung erfolgt in Eigenregie durch die Teilnehmenden. In den Seminargebühren sind die hierfür anfallenden Kosten nicht enthalten.
5. Abmeldung: In dem Falle einer Verhinderung an der Teilnahme bitten wir um sofortige Absage (schriftlich, per Mail oder telefonisch).

STORNIERUNGSBEDINGUNGEN

Bei Absage ab 20 Tage vor Seminarbeginn oder bei Nichtteilnahme ist die gesamte Seminargebühr zu entrichten, sofern nicht jemand von der Warteliste oder eine Ersatzperson den Platz übernimmt.

SEMINARGEBÜHREN UND ZAHLUNG

Die **Standard-Seminargebühren** betragen je Arbeitseinheit¹ € 90,00. Für Ausbildungskandidaten/-innen, Menschen ohne Arbeit oder mit geringem Einkommen sowie PIfE-Mitglieder bieten wir **Sonder-Seminargebühren** von € 70,00 je Arbeitseinheit. Diese Preisstaffelung gilt sofern nicht anders angegeben. In den Seminargebühren sind keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung enthalten.

Zahlungen erfolgen nach Erhalt der Rechnung bitte an:

Psychodrama-Institut für Europa Landesverband Deutschland e. V. (PIfE LvD e.V.)
HASPA – Hamburger Sparkasse
IBAN: DE70 2005 0550 1216 1685 73 BIC: HASPDEHHXXX

¹Eine Arbeitseinheit (AE) = 6 (Zeit-) Stunden (plus Pausen)

ANWENDUNGSTRAINING

TERMIN: HERBST 2018

In diesem Anwendungstraining sollen möglichst viele Themen realer Beratungs- und Gruppensituationen aufgegriffen werden. Wir verschaffen uns zu Beginn des Seminars einen Überblick über zentrale Techniken und Methoden des Psychodramas und der Soziometrie und entscheiden gemeinsam, was davon wir vertiefen möchten. Der größte Teil des Anwendungstrainings ist dem konkreten Üben und Ausprobieren vorbehalten. Jede und jeder erlebt sich selbst in der Leitungsrolle. Die Leitungserfahrungen werden in der Gruppe ausgewertet. Neben der Möglichkeit zum Experiment werden auch die psychodramatischen Hintergründe vermittelt. Ziel ist es, die Sicherheit in der Anwendung zu erhöhen und sich psychodramatisch weiterzuentwickeln.

Inhalte

- Das Seminar bietet die Möglichkeiten, erlernte Methoden auszuprobieren und neue Methoden kennenzulernen
- Vermittlung von Kenntnissen zur Praxisstabilisierung

Zielgruppe

- Das Seminar richtet sich an Ausbildungsteilnehmer/-innen und Wiedereinsteiger, die ihr psychodramatisches Arbeiten erweitern und theoretisch und praktisch übend vertiefen möchten.

Seminarinformationen

- Leitung: Christian Germershausen
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 6 – 16
- Seminarzeiten: Freitag 17:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr
- Seminarort: Braunschweig
- Seminarkosten: € 270,00 (reduziert € 210,00)
- Ausbildungsteilnehmer/-innen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt

(ENDLICH WIEDER) PSYCHODRAMA – DAS ORIGINAL ERLEBEN – TERMIN: 24. – 26. MÄRZ 2017

Dieses Seminar bietet seinen TeilnehmerInnen ein klassisches und buntes Psychodrama-Wochenende.

Im Mittelpunkt stehen Protagonisten zentriertes Psychodrama, die Gruppe und der daraus resultierende Prozess.

Die TeilnehmerInnen können Doppeln, Spiegeln, Rollentausch, Rollenwechsel, empathisches Interview, das Hilfs-Ich, soziometrische Aufstellungen und viele andere hochwirksame Tools (wieder) neu entdecken und deren Wirksamkeit empfinden.

Viele dieser Elemente haben in den letzten Jahren vermehrt Einzug in verschiedene Verfahren gehalten. Aber warum nur Teilaspekte dieser Verfahren nutzen?

Grund genug diese Elemente zusammenzuführen und sich wieder auf das Original zu besinnen.

Freuen Sie sich auf lebendige Begegnungen und neue Erkenntnisse in inspirierender Umgebung.

Zielgruppe

Ausgebildete Psychodramatiker, Wiedereinsteiger, Weiterbildungsteilnehmer und alle Menschen, die Psychodrama einmal in seinem ganzen Spektrum erleben wollen ...

Seminarinformationen

- Leitung: Volker Becker und Ulrich Markowiak
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 8 – 16
- Seminarzeiten: Freitag 17:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr
- Seminarort: Seminarhaus Kloster Schweinheim (Nähe Köln/Bonn)
- Seminarkosten: € 270,00 (reduzierter Betrag € 210,00) plus Unterkunft/Verpflegung
- Ausbildungsteilnehmer/-innen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt

ANGEWANDTE SOZIOMETRIE IN GRUPPEN – SOZIOMETRIE

TERMIN: 03. – 05. NOVEMBER 2017

In der Arbeit mit Gruppen ist es für die Leitung zwingend notwendig, die Prozesse, die innerhalb der Gruppe entstehen bzw. vorhanden sind zu erkennen und zu verstehen, um entsprechend intervenieren zu können. Dabei geht es um bewusste und unbewusste Sympathien und Antipathien, wer spielt welche Rolle im Beziehungsgeflecht und welches Wahlverhalten zeichnet sich innerhalb der Gruppe ab.

Moreno hat seine diagnostische Sicht und sein therapeutisches Handeln gerade auch auf die sozialen Systeme gerichtet, in denen wir leben. Dafür hat er die Soziometrie entwickelt, eine Methode, die die „Wahrheit der Gruppe“, d.h. ihre emotionale Tiefenstruktur, offenlegt, ein unverzichtbares Instrument für die Anwendung des Psychodramas in Gruppen.

Inhalte

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer/-innen verschiedene soziometrische Verfahren durch Selbsterfahrung und Reflexion kennen, um den Transfer in die eigenen Praxissituationen zu ermöglichen.

Zielgruppe

- Teilnehmer/-innen aus Grund- und Oberstufen
- Personen, die mit Gruppen arbeiten und Handwerkszeug in die Hand bekommen wollen, um Prozesse in Gruppen besser zu verstehen und damit zu arbeiten

Seminarinformationen

- Leitung: Bernd Fichtenhofer
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 10 – 20
- Seminarzeiten: Freitag 16:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr
- Seminarort: Berlin
- Seminarkosten: € 270,00 (reduziert € 210,00)
- Ausbildungsteilnehmer/-innen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt
- Obligatorisches Theorieseminar

AUFSTELLUNGEN – ALTER WEIN IN NEUEN SCHLÄUCHEN?

SOZIOMETRIE ERLEBEN UND VERSTEHEN

TERMIN: 30. JUNI – 02. JULI 2017

Sogenannte "Aufstellungen" jeder nur erdenklichen Art sind zwar nichts neues, werden aber zunehmend erfolgreich vermarktet als eigenständige Methode, mit der neue Perspektiven und Wahlmöglichkeiten eröffnet werden können. Tatsächlich werden ihre im Psychodrama Morenos liegenden Wurzeln oft verleugnet. Aufstellungen sind eine der vielen fantastischen Handlungsmöglichkeiten, die die Soziometrie bietet. In diesem Seminar wollen wir von der heute als "klassisch" bezeichneten Methode der "Aufstellung" ausgehen und schauen, welche Kreativität und welchen Reichtum soziometrisches Erkennen und Handeln ermöglicht.

Inhalte

Wir werden praktische Erfahrung und gedankliches Erfassen anbieten zu:

- Wahlen und ihren Wirkungen
- Struktur, Kreativität, Kraft und Weisheit der Gruppe
- ethischen Prinzipien und Strebungen, die in dem Begriff "Soziatrie" verdichtet sind
- dem zusätzlichen Ertrag, der in der klassischen psychodramatischen Integrationsphase erschlossen werden kann

Zielgruppe

- Alle Fachkräfte sozialer, beratender, lehrender und heilender Berufe
- Psychodramatische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich

Seminarinformationen

- Leitung: Rita Clasen und Manfred Jannicke
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 8 – 16
- Seminarzeiten: Freitag 17:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr
- Seminarort: Berlin
- Seminarkosten: € 270,00 (reduziert € 210,00)
- Ausbildungsteilnehmer/-innen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt

PROTAGONISTENZENTRIERTES GRUPPENSPIEL

- EIN WIDERSPRUCH IN SICH?

TERMIN: 27.-29.OKTOBER 2018

Dies ist ein experimentelles Angebot für Psychodramatikerinnen und Psychodramatiker. Wir kombinieren Einzelspsychodrama und Gruppenspiel miteinander. Ein kreativer Weg, der Grenzen zwischen den Methoden überschreitet. Wir loten Untiefen aus und probieren.

Dann reflektieren wir gemeinsam darüber und ziehen Schlüsse für die eigene psychodramatische Praxis - wo und wie ist das einsetzbar? Welche Risiken und Begrenzungen sind zu beachten?

Inhalte:

- Freude am Probieren und am Fragen. Psychodramatischen Forschergeist entwickeln.
- Wertschätzendes Kritisieren des Geschehens und der Ergebnisse - was war gut und was nicht?

Zielgruppe:

- Psychodramatikerinnen und Psychodramatiker, Ausbildungskandidaten/-innen.

Seminarinformationen:

- Leitung: Rita Clasen und Manfred Jannicke
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 8 - 16 Teilnehmende
- Seminarzeiten: Freitag 17.00 bis Sonntag 14.00 Uhr
- Seminarort: Berlin
- Ausbildungsteilnehmer/-innen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt

TOOLS FÜR TRAINER UND SEMINARLEITER ODER: „ACH NEEEE, BITTE KEINE ROLLENSPIELE“

PSYCHODRAMA IM SEMINAR

TERMIN: 7. – 8. APRIL 2017

Psychodrama ist heute vielfältig in die Seminarpraxis integriert. Kein Wunder! Erlebtes ist einfach ausdrücklicher als nur Gesagtes. Allerdings werden oft nur fertige, nicht psychodramatische, Rollenspiele angewendet. Vielleicht ist das der Grund für den Satz: „Ach nee, bitte keine Rollenspiele“?

In diesem Workshop werden einfache aber sehr wirksame Psychodramatische Arrangements vorgestellt. Er richtet sich an Trainer und Seminarleiter, die Wege suchen oder vertiefen wollen, sinnlich-konkretes Erleben in ihr Seminar zu bekommen. Eingebettet in ein gutes Seminar, lassen sich schon mit wenigen eingängigen Übungen Momente erzeugen, die der Teilnehmer mit hohem Lerngewinn noch lange erinnert.

Ist es nicht witzig, dass man sich durch gut angeleitetes Rollenspiel von einengenden, starren Rollen befreien kann?

Inhalte

- Einführung in einige Grundtechniken des Psychodramas:
 - Den Rollentausch und das Empathische Interview
 - Das Doppeln
 - Einfache Soziometrische Aufstellungen
 - Überblick und Fragen zu weiteren Methoden
- Grundhaltungen des Seminarleiters bei der Anwendung von psychodramatischen Techniken
- Fragen zur Einbettung psychodramatischer Techniken in das Seminar

Zielgruppe

- Trainer, Erwachsenenbildner, Seminarleiter

Seminarinformationen

- Leitung: Ulrich Markowiak
- Teilnehmerzahl: 8 – 15
- Seminarort: Köln
- Seminarkosten: € 180,00
- Zeiten: Freitag 13:00 – 19:00 Uhr, Samstag 09:00 – 15:00 Uhr

MENSCH UND ORGANISATION AUS SICHT DER ROLLENTHEORIE EIN MULTIPERSPEKTIVISCHER ZUGANG FÜR BERATER TERMIN: 16.-18.MÄRZ 2018

Im Fokus von Beratung stehen immer Menschen, die in sozialen Bezügen agieren und für erlebte Zusammenhänge Erklärungen und Handlungsoptionen suchen. Moreno steht hier mit seiner Rollentheorie in einer Tradition von Denkern die mit ihren Erklärungskonzepten psychologische und soziologische Perspektiven verknüpfen. Hierdurch entstanden pragmatische Ansatzpunkte für neue Haltungen, Ideen und Handlungen in Gruppen und Organisationen. Und heute? Rasch aufeinander folgende, oft fremd bestimmte Veränderungen wollen bewältigt werden und Freiräume des Einzelnen scheinen sich durch unumstößliche Erwartungen zu verstellen. Gerade dann aber ist die Anwendung rollentheoretischer Konzepte besonders ergiebig und brandaktuell: Durch die multiperspektivische Betrachtung der Person in ihrem sozialen Kontext können Wege auch in unübersichtlichem Gelände sichtbar gemacht werden. Genug Gründe also, um sich einmal genauer mit den folgenden Fragen zu befassen:

- Wie sieht Morenos Rollentheorie aus?
- Was sagen andere Rollentheoretiker?
- Mit welchen Modellen lassen sich gute Hypothesen generieren?
- Wie kann ich rollentheoretische Erklärungsmodelle in der Beratungspraxis einsetzen?
- Welchen Nutzen hat ein multiperspektivischer Blick für den Menschen der sich orientieren möchte?

Auf dem Seminar wird die Welt der Rollentheorie in Form einer lebendigen Entdeckungsreise neugierig erkundet und der ein oder andere Schatz für die Beratungspraxis geborgen.

Zielgruppe

- Weiterbildungsteilnehmende
- Berater aus Profit/Non Profit
- ... und Interessierte

Seminarinformationen

- Leitung: Ulrich Markowiak
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 8 – 12
- Seminarzeiten: Freitag 16:00 – 19:00 Uhr, Samstag 09:00 – 18:00 Uhr
- Seminarort: Köln
- Seminarkosten € 180,00 (reduziert € 140,00)

COME ON STAGE!

KEINE ANGST VOR SELBSTPRÄSENTATION – ABER WOHIN DAMIT?!!

TERMIN: 25. FEBRUAR 2017

Sie stehen ganz souverän auf „der Bühne“ und die Rampensau läuft sich gerade warm. Plötzlich kommt Angsthase und flüstert: Nimm Dich zurück! Kennen Sie das? Oder wie ist es bei Ihnen? Sie fühlen sich eigentlich ganz wohl und sicher im Backstage. Nur für graue Mäuse gerade leider keine guten Jobs. Einfach nicht der richtige Ort im Zeitalter des Selbstmarketings. Ist es so? Dieser Workshop richtet sich an Teilnehmer/-innen, die für Ihre beruflichen Ziele Ihre Selbstpräsentation stärken wollen. Wir werfen dafür einen Blick hinter die Kulissen, um die zentralen persönlichen Stars und Störgeister ausfindig zu machen und besser kennen zu lernen. Eine gute Kenntnis der agierenden inneren Teammitglieder ist die Voraussetzung für einen erfolgreichen Teamentwicklungsprozess. Sind alle am richtigen Platz? Welche Überzeugungen vertreten sie? Sind sie mit dem Auftrag einverstanden? Braucht es Umbesetzungen, Neueinstellungen oder Nachqualifizierungen? Ziel ist die bestmögliche Teamaufstellung – gemessen am Auftrag.

Inhalte

- Lösungsorientierter Blick auf Hemmungen und Widerstände in der Selbstpräsentation
- Kreativer Einsatz von Ressourcen für die Selbstpräsentation
- Szenische Arbeit in Modellspielen an Beispielen der Teilnehmer/-innen
- Arbeit mit dem Innerem Team/Kulturellem Atom

Zielgruppe

Weiterbildungsteilnehmer/-innen und Interessierte die:

- sich im und für den Job präsentieren wollen oder müssen (z. B. Bewerbung, Akquise, Kunden und Kooperationen, Team, Präsentationen...)
- sich einen anderen Umgang mit Hemmungen und Widerständen wünschen
- mehr Lust an der Selbstpräsentation erleben möchten
- ihre Präsenz stärken möchten

Seminarinformationen

- Leitung: Meike Kruskop
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 6 – 10
- Seminarzeiten: 11:00 – 18:00 Uhr
- Seminarort: Hamburg – St. Pauli
- Seminarkosten: € 90,00 (reduziert € 70,00)
- Ausbildungsteilnehmer/-innen wird 1 Ausbildungseinheit anerkannt

PSYCHODRAMATISCHE KÖRPERAUFSTELLUNGEN

TERMIN: 29. APRIL 2017

Eine Aufstellung des Systems Körper auf der Psychodramabühne gibt in vielfältiger Weise Aufschlüsse, sowohl über unsere leibliche Kommunikation, als auch über deren Wechselwirkung mit der Welt außerhalb.

Körperliche Dysfunktionen können ihre Ursache in symbolischen Überlagerungen aus anderen Systemen wie Umwelt, Familie, Kirche etc. haben. Beeinträchtigungen des Körpers können dem Protagonist/-innen daher neue Impulse geben zum Umgang mit Störungen des Wohlbefindens oder auch im Umgang mit manifesten Krankheiten. Das Psychodrama stellt uns als methodenreichstes Therapieverfahren viele Tools zur Verfügung, um die Protagonist/-innen wieder zum Handeln zu bringen.

Zielgruppe

- Alle, die am Psychodrama und Aufstellungen interessiert sind
- Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Seminarinformationen

- Leitung: Sanne Klönne
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 6 – 20
- Seminarzeiten: 11:00 Uhr – 19:00 Uhr
- Seminarort: Hamburg
- Seminarkosten: € 90,00 (reduziert € 70,00)
- Ausbildungsteilnehmer/-innen wird 1 Ausbildungseinheit anerkannt

ZEIT FÜR DIE KÜR!

EINE WERKSTATT ZUR (NEU-) AUSRICHTUNG

TERMIN: 08. – 10. SEPTEMBER 2017

Von Zeit zu Zeit entstehen in uns Fragen, für die wir in der Betriebsamkeit des Alltags keine Ruhe finden; die sich zwar in unserem Kopf bewegen, aber keine klare Richtung finden. Dadurch entsteht möglicherweise das Bedürfnis, ein Thema mal etwas tiefer oder gründlicher auszuleuchten als wir es normalerweise tun. Wir bezeichnen diese Arbeit als „Kür“, weil es nicht nur um die Pflicht geht, den Alltag zu stemmen, sondern auch darum ob es freudvoll, befriedigend und sinnstiftend ist.

Wir möchten Sie einladen, sich mit uns Zeit für diese Kür zu nehmen!

Ausgangspunkte können sein:

- Wie gelingt es mir, berufliche und private Ziele und Wünsche zu vereinbaren?
- Wo verliere ich Kraft, was gibt mir Energie?
- Wo finde ich Sinn?
- Wie komme ich vom Beruf zur Berufung?
- Was geht vielleicht zu Ende? Wo entsteht etwas Neues?
- Für welche inneren oder äußeren Konflikte suche ich eine Antwort?
- Was brauche ich, um mit anderen Menschen gut zusammen zu arbeiten und zu leben?

Um diesen Fragen einen guten Rahmen zu geben haben wir wieder einen Ort mit besonderem Ambiente und schöner Natur gewählt.

Zielgruppe

Menschen mit Berufs- und Lebenserfahrung die:

- sich in beruflichen oder privaten Veränderungsprozessen befinden
- sich einen souveränen Umgang mit alten oder neuen Konflikten wünschen
- neue Inspiration für die Gestaltung ihrer nächsten Lebensphase suchen
- sich mit der „Pflicht“ nicht zufrieden geben, sondern auch die „Kür“ leben wollen.

Seminarinformationen

- Leitung: Ulrich Markowiak und Kailash von Unruh
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 8 – 14
- Seminarzeiten: Freitag 15:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr
- Seminarort: Seminarhaus Kloster Schweinheim (Nähe Köln/Bonn)
- Seminarkosten: € 270,00 zzgl. Unterkunft und Verpflegung

CO-UNBEWUSSTES IN UNSERER EUROPÄISCHEN VERGANGENHEIT – NATIONALE MYTHEN UND GEMEINSAME REALITÄT TERMIN: 17. – 19. FEBRUAR 2017

Moreno spricht in seinem Aufsatz über das Rollenkonzept von Co-unbewussten Zuständen, die Menschen gemeinsam sein können. Voraussetzung ist dafür ist eine genügend große Schnittmenge an gemeinsamen Erfahrungen – seien dies die von Ehepartnern, Teamkollegen, Mannschaftskameraden oder eben auch von Angehörigen unterschiedlicher Völker mit einer gemeinsamen Geschichte. Das Co-Unbewusste unserer europäischen Vergangenheit soll Gegenstand dieses Workshops sein. Meine These ist, dass viele bittere, schmerzliche aber auch ermutigende Erfahrungen aus Krieg und Nachkriegszeit, an denen die später Geborenen keinen eigenen Anteil mehr haben, dennoch in ihnen „konserviert“ sind und damit den Prozess gegenseitigen Verstehens und der Annäherung im Europa des 21. Jahrhunderts prägen.

Bilder und Klischees von den jeweils anderen über sie und sich selbst, erfundene, verbreitete und wach gehaltene Mythen und Legenden, führen ihr eigenes Leben, sind nicht an die Lebenszeit von Zeitzeugen und deren Erfahrungen gebunden. In diesem Seminar soll ihr Wahrheitsgehalt deutlich werden, den sie für uns haben. Und gleichzeitig soll deutlich werden, dass sie Konstrukte sind, die, aus unterschiedlicher Perspektive ins Bewusstsein gehoben, neues Verständnis für einander und Verantwortung für die gemeinsame Zukunft eröffnen.

Inhalte

- Morenos Konzept des „Co-Unbewussten“
- Das Co-Unbewusste in unserer gemeinsamen europäischen Vergangenheit in der eigenen Lebensgeschichte entdecken und erfahren und in der psychodramatischen Begegnung erkennen und begreifen.

Zielgruppe

- Weiterbildungskandidaten/-innen
- Interessierte

Seminarinformationen

- Leitung: Fred Dorn und Angela Winderlich
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 8 – 16
- Zeiten: Freitag 16:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr
- Ort: Kassel
- Seminarkosten: € 270,00 (reduziert € 210,00)
- Ausbildungsteilnehmer/-innen werden 3 Ausbildungseinheiten anerkannt

PSYCHODRAMA IN DER VOR- UND GRUNDSCHULE

DAS SPIEL – DER KÖNIGSWEG FÜR KINDER

TERMIN: 27.-28. JANUAR 2017

Das symbolische Rollenspiel für Kinder im Vorschul- bzw. Grundschulalter, soll zielgerichtet die Beziehungs- und Konfliktfähigkeit fördern.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten Spielfreude mitbringen, denn wir gehen in Rollen, ob als Spielleitung oder „Kind“.

Es werden Grundlagen aus dem Kinderpsychodrama nach Alfons Aichinger und Walter Holl vermittelt. Das Gruppenspiel übernimmt entwicklungsfördernde, sozialisierende Funktionen. Es weckt die Spontaneität und Kreativität in Kindern bzw. sollen diese gefördert und weiter entwickelt werden. Das Spiel mit Gleichaltrigen (peer-group) ist ein Ort, wo Szenen aus ihrem direkten Umfeld reproduziert werden und wo sich soziale Kompetenz und der sprachliche Ausdruck fördern lässt.

Über das symbolische Rollenspiel zeigt sich die kindliche Kreativität in besonderer Deutlichkeit und es werden Sozialverhalten untereinander ausgehandelt, Konflikte auf der Symbolebene bearbeitet, Handlungskonsequenzen erlebt, spontane Impulse erprobt und gemeinsame kreative Lösungen entwickelt.

Zielgruppe:

Wir bieten ein Seminar über das symbolische Rollenspiel für Pädagogen aus Kindergarten, Grundschule oder sonstigen Einrichtungen an, in denen Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren betreut werden.

Inhalt

- Funktionen des Gruppenspiels
- Spontaneität und Kreativität in Kindern fördern
- Das Spiel mit Gleichaltrigen (peer-group) als Ort zur Förderung sozialer Kompetenzen
- Konflikte auf der Symbolebene bearbeiten und kreative Lösungen entwickeln

Seminarinformation:

- Leitung: Uda Kupzog
- Gruppengröße / Anzahl: 8 bis 15 Personen
- Seminarzeit: Freitag: 09.30 bis 17.00 Uhr, Samstag: 9.30 bis 17.00
- Seminarort: Nienburger Str. 8, 30167 Hannover (FaB gGmbH)
- Ausbildungskandidaten/-innen werden 2 Ausbildungseinheiten anerkannt

DREHBUCH MEINES LEBENS

HOPPLA, ALLES KLAR? VOM SCHEITERN UND WIEDERAUFSTEHEN

TERMIN: 28. OKTOBER 2017

Misserfolge gehören dazu. Sie kränken, verunsichern und werden meist als Niederlagen empfunden werden. Wie können wir im Nachhinein daraus lernen und uns "aufrappeln"? Wir brauchen wahrscheinlich eine entspannte Lebensart, um mit dem zurechtzukommen, was nicht gelingt. Eine Lebenskunst, die das Nichtgelingende Interessant findet. Ansätze dafür haben wir schon kennengelernt, gut ist es, wenn wir diese Erfahrungen prägnant „abspeichern“ und abrufen können. Und auch bei anderen aktivieren.

„Fehler sind das Tor zu neuen Entdeckungen“ (James Joyce). Ergänzen Sie das „Drehbuch Ihres Lebens“ durch einen kreativen Umgang mit Ihren sog. negativen Lernerfahrungen und nutzen Sie den Freiraum für Aufstellungen und szenisches Erproben.

Inhalte

- Gelingende Lebensart und die Kunst des Misslingens
- Ursachenanalyse eigener Misserfolge (keine Präsentation in der Gruppe)
- Lernen, innere Widerstandskräfte zu aktivieren (Resilienz)
- Das Ressourcen-Netz des Verzeihens aktiv nutzen
- In Bewegung kommen, in Bewegung bleiben

Zielgruppe

- Das Seminar richtet sich an Interessierte, die für sich Wege suchen, wie sie ihre Stärken besser im beruflichen/privaten Alltag verankern können und denen Selbstwirksamkeit ein hohes Gut ist.

Seminarinformationen

- Leitung: Gerd-Michael Urbach
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 8 – 14
- Seminarort: Hannover
- Seminarkosten: € 90,00

WEITERBILDUNGSREIHE: MIT ZUFLUCHT SUCHENDEN LEBEN SEMINARREIHE FÜR EHRENAMTLICH IN DER FLÜCHTLINGSARBEIT ENGAGIERTE

Zur Situation: Die Zuwanderung von Menschen, die bei uns Zuflucht suchen, stellt uns vor neue, bisher nicht gekannte Herausforderungen. Sie weckt Erinnerungen an Flüchtlingsschicksale in der eigenen Geschichte, an mit ihr verknüpfte positive Erfahrungen wie auch an eigene traumatische Erlebnisse. Diese Erfahrungen und Erlebnisse bestimmen zumeist unbewusst unsere Einstellung und Haltung zu der für uns neuen Situation. Daran wird deutlich, dass gelingendes Zusammenleben mit den Zuflucht Suchenden keine Selbstverständlichkeit ist, sondern nur das Ergebnis gemeinsamer Anstrengung – emotional, persönlich und gesellschaftlich - sein kann. Denn wir begegnen in den geflohenen, bei uns Schutz und Sicherheit suchenden Menschen auch uns selbst; es liegt an uns herauszufinden, was uns an den Schicksalen der Geflohenen bekannt ist, ebenso aber auch, was uns fremd ist und verstört. Gemeinsam müssen wir eine Sprache entwickeln, die diese Differenzen benennt, und Wege finden, sie zu ertragen und auszuhalten.

In der hier vorgestellten Seminarreihe wird der Versuch unternommen, die unterschiedlichen Aspekte dieser Herausforderung für ehrenamtlich Engagierte in den Blick zu nehmen, ihnen sachliche Orientierung anzubieten und sie dabei persönlich und emotional zu unterstützen und zu begleiten.

Angebot:

In dem zunächst auf 4 Kurseinheiten angelegten Projekt sollen persönliche Situationen der Teilnehmenden mit sachlichen Fragestellungen verknüpft und zum Gegenstand inhaltlicher und szenischer Bearbeitung gemacht werden. Zu jeweils festgelegten thematischen Schwerpunkten werden dazu eine professionelle und sachliche Einführung und Beratung angeboten. Ausgehend von der Fragestellung nach

- persönlichen Beweggründen für die Arbeit mit Geflüchteten,
- eigenen Kompetenzen, Fähigkeiten, Qualifikationen,
- der eigenen Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement
- und der dazu erwünschten emotionalen, sachlichen und professionellen Unterstützung

werden verschiedene Problemstellungen bearbeitet. Dies geschieht durch sachliche Information und durch die Anwendung kreativer, handlungsorientierter Methoden. Die Seminarreihe wird im Zusammenhang angeboten, ist aber auch in einzelnen Modulen buchbar.

Weiterbildungsreihe: Mit Zuflucht Suchenden leben.

Leitung und Ansprechpartner: Fred Dorn
Seminarort: Reinhardswaldschule Fuldata

Aufnahme von Flüchtlingskindern und Jugendlichen in familiäre Pflege

Termin: 27./ 28. Januar 2017

- Leitung: Rahel Dorn
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 8 – 20
- Zeiten: Freitag 16.00 Uhr bis Samstag 19:00 Uhr
- Seminarkosten: € 50,00

Spracherwerb und Kommunikation - Vermittlung von Werten und Wahrnehmung verschiedener Mentalitäten bei geringen Sprachkenntnissen

Termin: 31. März/01. April 2017

- Leitung: Aurora Florida
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 8 – 20
- Zeiten: Freitag 16:00 Uhr bis Samstag 19:00 Uhr
- Seminarkosten: € 50,00

Relevante rechtliche Bestimmungen in der Begleitung von Flüchtlingen

Termin: 18. / 19. August 2017

- Leitung: Herr Holtmann
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 8 – 20
- Zeiten: Freitag 16:00 Uhr bis Samstag 19:00 Uhr
- Seminarkosten: € 50,00

Stärkung der interkulturellen Kompetenz

Termin: 20. / 21. Oktober 2017

- Leitung: Angela Khosla, Oberstudienrätin, Sozialpädagogin, Interkulturelle Teamerin und Referentin, Therapeutin für Tiefenpsychologische Gestaltung
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 8 – 20
- Zeiten: Freitag 16:00 Uhr bis Samstag 19:00 Uhr
- Seminarkosten: € 50,00

KONFERENZEN UND TAGUNGEN

**INFORMATION FÜR MITGLIEDER
Psychodrama-Institut für Europa
Landesverband Deutschland e. V.**

Mitgliederversammlung

05. und 06. Mai 2017

Ort: Kassel

**INFORMATION FÜR MITGLIEDER
Psychodrama-Institut für Europa e. V.
Neu: Psychodrama Association for Europe e. V.**

**Konferenz „Diamonds are forever“
22. – 24. September 2017**

**Mitgliederversammlung
21. September 2017**

Ort: Vilnius / Litauen

PSYCHODRAMATAG

**Psychodramainstitut für Europa Landesverband
Deutschland e.V., I.A.C.C., Bildungswerk ver.di Hanno-
ver, Hochschule Hannover, Psychodramainstitut Dr. Ella
Mae Shearon, ZEW der Leibniz Universität Hannover**

**Arbeitstitel: DIE GRUPPE UND IHRE PROZESSE
23.-24. Oktober 2017**

Ort: Hannover

PSYCHODRAMATAGE COESFELD

10.-12. November 2017

Ort: Kolping Bildungsstätte Coesfeld

PSYCHODRAMA-PRAKTIKER/-IN – PRACTITIONER

Ausbildungsgruppen – Weiterbildungen

PSYCHODRAMA-LEITER/-IN, PSYCHODRAMA-THERAPEUT/-IN

Hannover: Grundstufe – Practitioner, Psychodramapraktiker/-in

Leitungsteam

Angela Winderlich und Gerd-Michael Urbach

NEU! Berlin: Grundstufe – Practitioner, Psychodramapraktiker/-in

Leitungsteam

Annette Plobner und Gerd-Michael Urbach

Beginn: 10. – 12. Februar 2017

Zulassungsseminar: 13. – 15. Januar 2017

Leitung: Doris Immich

Ort: Reinhardshagen

NEU! Köln: Grundstufe – Practitioner, Psychodramapraktiker/-in

Leitungsteam: Uli Markowiak und Kailash von Unruh

Beginn: 3. Quartal 2018

NEU! Halle: Grundstufe –Practitioner, Psychodramapraktiker/-in

Leitungsteam

Manfred Jannicke, Rita Clasen, Bernd Fichtenhofer

Beginn: 4. Quartal 2017

Neu! Kassel/Hannover : Oberstufe Beginn Herbst 2017

**Übersicht Anforderungen und Aufbau
Psychodrama-Weiterbildung**

Siehe bitte folgende Seite!

Die Psychodrama-Weiterbildung im Überblick

Psychodrama-Institut für Europa Landesverband Deutschland e. V.

Informationsgespräch Psychodrama zur Probe		
Zulassungsinterview 2 Zeitstunden		
Zulassungsseminar 24 Unterrichtsstunden (UStd à 45 min) = 1 Wochenende (WE) (Freitagnachmittag – Sonntagmittag)		
Grundstufe (2 Jahre)		
<p>Psychodrama in festem Gruppenkontext</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbsterfahrung ▪ Theorie des Psychodramas ▪ Anwendungstraining <p>= 288 Unterrichtsstunden</p> <p>12 Wochenenden à 24 Unterrichtsstunden</p>	<p>Begleitende Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Peergroup 68 Stunden ▪ Selbststudium 32 Stunden ▪ Einzelsupervision 6 Stunden <p>= 106 Unterrichtsstunden</p>	<p>Spezialisierung Seminare zu gewählten Schwerpunkthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Anwendungstraining = 1 WE = 24 UStd ▪ 2 Theorieseminare = 2 WE = 48 UStd ▪ 2 Methodenseminare = 2WE = 48 UStd <p>= 120 Unterrichtsstunden</p>
<p>Nachweise zur Grundstufe 3 x Protokolle 1 x Referat</p> <p>→ Zertifikat Psychodrama-Practitioner</p>		
Anschlussqualifikation		
Oberstufe (2 Jahre)		
<p>Psychodrama in festem Gruppenkontext</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbsterfahrung ▪ Theorie des Psychodramas ▪ Anwendungstraining <p>= 264 Unterrichtsstunden</p>	<p>Begleitende Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung im Einzel- oder Gruppensetting = 120 Stunden PD-Leiter/in = 200 Stunden PD-Therapeut ▪ Selbststudium = 120 Stunden ▪ Einzelsupervision = 27 Stunden ▪ Gruppensupervision = 48 Stunden ▪ Gruppen- oder Einzelsupervision = 32 Stunden ▪ Protokoll-/Abschlussarbeit = 80 Stunden <p>= 427 Unterrichtsstunden Psychodrama-Leiter/in</p> <p>= 507 Unterrichtsstunden Psychodrama-Therapeut/in</p>	<p>Spezialisierung Seminare zu gewählten Schwerpunkthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 Theorieseminare = 2WE = 48 Stunden ▪ 2 Methodenseminare = 2WE = 48 Stunden <p>= 96 Unterrichtsstunden</p>
<p>Kolloquium</p> <p>Nachweise zur Oberstufe 15 Protokolle/Abschlussarbeit Abschlussarbeit (Kasuistik bzw. Fallanalyse)</p> <p>→ Zertifikat Psychodrama-Leiter/in oder Psychodramatherapeut/in</p>		

Supervision

Ausbildungs-Supervisor/-innen für Gruppen- und Einzelsupervisionen

Für Grundstufe / Einzelsupervision:

- Volker Becker, Bad Nauheim – volker_becker@gmx.net
- Fred Dorn, Fulda – fred_dorn@magicvillage.de
- Bernd Fichtenhofer, Berlin – bernd.fichtenhofer@t-online.de
- Christian Germershausen, Braunschweig – germershausen.bs@t-online.de
- Eva Lüffe-Leonard - lueffe-leonhardt@birthundlueffe.de
- Ulrich Markowiak, Köln – markowiak@koelnteam.de
- Kerstin Scotland – scotland@eq-consult.com
- Gerd-Michael Urbach – urbach@rubicon-online.de
- Angela Winderlich – angelawinderlich@googlemail.com

Für Grundstufe und Oberstufe / Gruppensupervision:

- Bernd Fichtenhofer, Berlin – bernd.fichtenhofer@t-online.de
- Hilde Gött, Berlin – hildegott@t-online.de
- Dr. Christoph Hutter, Münster – christoph-hutter@t-online.de
- Doris Immich, Reinhardshagen – doris.immich@bibliodramazentrum.de
- Dr. Angela Janouch, Bad Salzuflen – angela@janouch.de

Ansprechpartnerin des Instituts für Ausbildungsfragen:

- Angela Winderlich – angelawinderlich@googlemail.com

Trainer/-innen, Ausbilder/-innen, Dozenten/-innen, Supervisor/innen

Volker Becker

Diplom Sozialpädagoge, Psychodramaleiter (DFP), Supervisor / Coach (DGSv), examinierter Krankenpfleger, Ausbildungsleiter und Bildungsreferent der Lebenshilfe Hessen

Rita Clasen

Lehrerin, Bibliodramaleiterin (GFB), HP für Psychotherapie, Psychodrama-Leiterin (DFP/DaGG), KESS-Elternkursleiterin

Fred Dorn

Theologe, Sozialwissenschaftler, Psychodrama-Leiter (DFP), Supervisor (DGSv, DFP) Vorstandsmitglied Psychodramainstitut für Europa e. V. international, freiberuflicher Bildungsreferent Osteuropa

Bernd Fichtenhofer

Diplom-Pädagoge, Supervisor (DGSv), Lehrsupervisor, Psychodrama-Leiter, (DFP/DAGG), Coach, Weiterbildungsleiter und Lehrsupervisor am Psychodrama-Institut für Europa e. V., Leiter des Psychodrama-Zentrums Berlin

Christian Germershausen

Diplom Soziologe, Erziehungs- und Familienberater (bke), Supervisor (DGSv, DFP), Psychodramaleiter (DAGG/DFP)

Hilde Gött

MSc. Psychotherapie/ Psychodrama, Kinder- und Jugendlichen - Psychotherapeutin (DAGG/DFP), Supervisorin (DGSv)

Dr. Christoph Hutter

Dipl Theologe, Dipl.-Pädagoge, Psychodrama - Leiter, Ehe- , Familien und Lebensberater (BAG), Leiter des Psychologischen Beratungszentrums Lingen, Publikationen zur Psychodrama- und Beratungstheorie

Doris Immich

Psychodrama-Leiterin (DFP), Klinische Supervisorin, Dozentin, Leiterin des Bibliodramazentrums

Manfred Jannicke

Krankenpfleger, Dipl. Sozialpädagoge, Organisations- und Projektentwickler, Psychodrama Leiter (DFP/DAGG) , Geschäftsführer des Berliner Jugend Hilfe Vereins NHW e.V., erster Vorsitzender Qualitätsoffensive Berlin

Eva Lüffe-Leonhardt

Diplom Psychologin, Personalberaterin und Führungskräfte-Consultant, Organisationsberater-Ausbilderin, Supervisorin und Autorin, Institut BIRTH UND LÜFFE

Sanne Klönne

Psychodrama-Therapeutin, Dozentin für Psychodrama und Systemische Therapie, HP für Psychotherapie, Fachberaterin Psychotraumatologie, Praxis Lösungswerk

Uda Kupzog

Diplom Sozialarbeiterin/- Pädagogin, Psychodrama Kindertherapeutin, Systemische Familientherapeutin.

Meike Kruskop

Diplom Pädagogin, Feministische Psychodramaleiterin, Praxis für Coaching, Supervision und Psychotherapie

Ulrich Markowiak

Diplom Volkswirt, Geschäftsführer der Organisationsberatung koelnteam, Psychodrama-Leiter (DFP), Supervisor (DFP/DAGG, DGSV)

Annette Plobner

Diplom Sozialpädagogin, Supervisorin, Mediatorin, Psychodrama-Leiterin (DFP), Dozentin an der Hochschule Hannover

Gerd-Michael Urbach

Geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensberatung RubiCon GmbH in Hannover, Magister Sozialpsychologie und Politikwissenschaften, Supervisor PSR, Psychodrama-Leiter (DFP), Heilpraktiker für Psychotherapie i. A., Karriereberater, Schauspieler, Jazzmacher

Kailash von Unruh

Dipl-Psychologin, Psychodramapraktikerin, Geschäftsführerin der Organisationsberatung: Loose, von Unruh & Partner

Angela Winderlich

Oberstudienrätin, Psychodrama-Leiterin (DAGG/DFP), Mediatorin